

Die 8. Klasse des Evangelischen Gymnasium Mylau zeigt:

Das kalte Herz

Ein Theaterstück für Jugendliche ab 10 Jahre frei nach Wilhelm Hauff
von Manuela Richter

Wie weit würde ein Mensch gehen, um sich den Wunsch nach Glück, Status und Wohlstand zu erfüllen? Dieser Frage gingen die 11 Jungen und 13 Mädchen der 8. Klasse des Evangelischen Gymnasium Mylau nach, als sie sich für ihre traditionelle Schultheateraufführung mit dem Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff beschäftigten und eine eigene Bühnenfassung erarbeiteten. Sie fanden in dem romantischen Märchen zeitlose Themen wie soziale Ausgrenzung, Egoismus, Kältherzigkeit, die Macht des Geldes und der Verlust der Gefühle.

12. und 14. Oktober, jeweils 19 Uhr

13., 14. und 15. Oktober, jeweils 10 Uhr

im Neuberinhaus Reichenbach

Karten unter 03765/ 12188

4,50 €/6,50€

Freie Presse am 10.10.2020 (Zitat aus Onlineausgabe):

"Das kalte Herz" hat im Neuberinhaus Premiere

Erschienen am 10.10.2020

Mylauer Schüler spielen Stück über Neid, Gier und die Macht des Geldes

Reichenbach.

Am Montag, 12. Oktober, 19 Uhr, hat "Das kalte Herz", gespielt von Schülern und Schülerinnen des Evangelischen Gymnasiums Mylau, im Neuberinhaus Reichenbach Premiere. Mit der Inszenierung des bekannten Märchens von Wilhelm Hauff haben sich die Schüler der aktuellen Theaterklasse einmal mehr gesellschaftlich relevanten Themen gestellt. Sie verhandeln in ihrem Stück zeitlos Themen wie soziale Ausgrenzung, Egoismus und den Verlust der Gefühle.

Am Evangelischen Gymnasium Mylau wird jedes Jahr mit der aktuellen Klasse 8 ein Theaterstück inszeniert und normalerweise zum Schuljahresende im Neuberinhaus aufgeführt. Es handelt sich dabei immer um Eigenproduktionen. Coronabedingt finden die Aufführungen erstmals nicht an den traditionellen Terminen in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien statt. Um nicht als erste Klasse ohne eigene Theateraufführung in die Schulannalen eingehen zu müssen, haben die elf Mädchen und elf Jungen, nunmehr in der 9. Klasse, binnen sechs Wochen ihre Inszenierung auf die Beine gestellt. Sie entstand unter Federführung von Theaterpädagogin Manuela Richter, die in Personalunion für Regie, Ausstattung und das Schreiben einer eigenen Textversion des schaurig schönen Märchens verantwortlich zeichnet. (gb)

Weitere Vorstellungen: 13. Oktober, 10 Uhr; 14. Oktober, 10 und 19 Uhr; 15. Oktober, 10 Uhr.
Karten gibt es an der Kasse des Neuberinhauses. Telefon 03765 12188.